

# Pressemitteilung der Fraktion der Freien Wähler FÜR Finnentrop

---

## **Rechtsstreitigkeiten der Gemeinde Finnentrop - Fraktion der Freien Wähler FÜR Finnentrop strebt Kommunalverfassungsstreitverfahren an**

Zu unserem Auskunftersuchen in Sachen „Rechtsstreitigkeiten der Gemeinde Finnentrop“ teilt die Kommunalaufsicht des Kreises Olpe im Schreiben vom 27.01.2015 mit, dass der Bürgermeister der Gemeinde Finnentrop eine detaillierte Auskunft zu unserer Anfrage nicht erteilen wird.

Zur Erinnerung:

Die kommunale Aufsichtsbehörde beim Kreis Olpe hatte mit Schreiben vom 09.12.2014 den Bürgermeister der Gemeinde Finnentrop gebeten, unserer Fraktion eine entsprechende detaillierte Auskunft zu erteilen, da eine vom Bürgermeister befürchtete übermäßige Belastung der Finnentropen Verwaltung zur Erstellung dieser Auskunft nicht zu erwarten sei.

Seitens der Finnentropen Verwaltung wurden die angefragten Informationen bis heute nicht zur Verfügung gestellt. Unsere Anfrage vom 25.09.2014 war eindeutig und konkret verfasst. Insbesondere erfragten wir die Gesamtkosten einschließlich aller personellen und sachlichen Kosten aller Rechtsstreitigkeiten, die dem Haushalt der Gemeinde Finnentrop zugelastet wurden. Der Bürgermeister verweigert uns diese Auskunft mit der Begründung, diese Fragen könnten „ mit einem vertretbaren Verwaltungsaufwand nicht beantwortet werden“.

Wie dem aktuellen Schreiben der Kommunalaufsicht zu entnehmen ist, handelt es sich bei unserem Auskunftersuchen um ein einklagbares Recht, welches im Rahmen eines Kommunalverfassungsstreitverfahrens eingefordert werden kann.

Die Fraktion der Freien Wähler FÜR Finnentrop wird ein entsprechendes Kommunalverfassungsstreitverfahren anstreben, um an die ihr rechtlich zustehenden Auskünfte zu den von der Gemeinde Finnentrop geführten Rechtsstreitigkeiten zu gelangen.

Im Anhang finden Sie das Schreiben der Kommunalaufsicht vom 27.01.2015.

Finnentrop, 28.01.2015